

Schüler gaben Einblick

Freie Waldorfschule: Tag der Offenen Tür – 2010 wird Gründungsjubiläum gefeiert

Oberweimar. (tlz/ab) Wenn die Waldorfschule im nächsten Jahr zu ihrem 20-jährigen Bestehen einlädt, wird die Einrichtung am Klosterweg auf eine erstaunliche Entwicklung verweisen können. Wie an vielen Orten in der DDR war es auch in Weimar: Konnte Waldorfpädagogik nicht öffentlich werden, lebte sie doch im Verborgenen: in privater Initiative, im Einzel- und Gruppenunterricht einer freischaffenden Musiklehrerin, in der privaten Spielstunde, die eine Mutter in ihrer Wohnung veranstaltete, im Religionsunterricht der Christengemeinschaft. Heute lernen an der 1990 gegründeten Freien Waldorfschule fast 400 Schüler/innen. Wie ihr Unterrichtsalltag aussieht, welche Ergebnisse im vergangenen Schuljahr erzielt wurden, das zeigte am Samstag ein Tag der offenen Tür. Doch wurde nicht nur Einblick in den Unterrichtsalltag gegeben, sondern auch in die emsige Bautätigkeit. Wie die Führung mit Thomas Frenzel zeigte, sind die Arbeiten am Neubau so gut wie abgeschlossen und die Sanierung des Altbaus be-



Mehrere Monate hatte Julius (12) im Fach Handwerken einen Löffel geschnitzt, und zum Tag der offenen Tür präsentierte er diesen stolz seinem Vater.
Foto: A. Bischoff

findet sich in der zweiten Phase. Viele Neugierige nahmen die Chance wahr, einen Blick auf die derzeitigen Arbeiten zu werfen und einen völlig entkernten Raum zu besichtigen.

„Schüler, Lehrer, Eltern und Gäste erlebten ein heiteres und schönes Fest“, resümierte Christiane Harder, in deren Händen die organisatorischen Fäden zusammenliefen, nach dem Tag der offenen Tür. Im Saal des Neubaus stellten Schüler aller Klassenstufen ihre musikalischen und schauspielerischen Fähigkeiten unter Beweis, präsentierten die Modelle der Schneider-Epoche, und die Zuschauer brachten mit kräftigen Applaus ihre Begeisterung zum Ausdruck. Auch das Gelernte und Geschaffene aus dem Sprachunterricht, aus Handwerk, Naturwissenschaften sowie Astronomie wurde in verschiedenen Ausstellungen und Präsentationen gezeigt. Besonders erfreut hat Harder das Engagement der elften Klasse: Die Schülerinnen hatten zum krönenden Abschluss des Tages einen Herbstball organisiert.